

AWO übernimmt Trägerschaft für neuen Kindergarten

Einen Sachstandsbericht zum geplanten Bau des Fünf-Gruppen-Kindergartens an der Lohausstraße gab Bürgermeister Bodo Klimpel am Donnerstagabend im Ausschuss für Generationen und Soziales (AGS). Zudem entschied sich das Gremium mehrheitlich, die Trägerschaft für den Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zu übertragen.

Klimpel wies darauf hin, dass im Oktober 2017 der Bau- und Finanzierungsbeschluss für diesen Kindergarten gefasst worden ist. „Begleitend läuft seit Anfang 2017 das Änderungsverfahren für den Bebauungsplan, um die ehemalige Grünfläche planungsrechtlich für den Bau eines Kindergartens zu sichern. Viele vorbereitende Arbeiten konnten so zum Glück schon über die Bebauungsplanänderung abgewickelt werden.“

Letztlich wurden aber die Abstimmungen für die konkrete Planung erst im Dezember 2017 nach Erarbeitung des Brandschutzkonzeptes mit dem Landesjugendamt erfolgreich abgeschlossen. Derzeit erarbeitet der Architekt Krail parallel zum Baugenehmigungsverfahren die Ausschreibungsunterlagen.

Derzeit werden an der Baustelle die Grabungsarbeiten - begleitet durch den LWL - durchgeführt. „Bekanntlich errichten wir den Kindergarten auf einer Fläche die archäologisch einer alten Römeranlage „Marschlager“ zuzuordnen ist. Die Ausgrabungen laufen seit Anfang Januar und werden von einem heimischen Bauunternehmen durchgeführt“, sagte Klimpel.

Kurzfristig werden nun Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen erfolgen. Der avisierte Fertigstellungstermin zum 1. August – also zu Beginn des Kindergartenjahres 2018 – könne aufgrund der erforderlichen Planungsabstimmungen, öffentliche Ausschreibung, Vergabeverfahren etc. nicht garantiert werden. Es werde stets im AGS und auch im Bau- und Verkehrsausschuss über den aktuellen Stand der Baumaßnahme berichtet. Klimpel: „Wir brauchen den Kindergarten so schnell wie möglich!“